

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 8 (1851-1858)

Artikel: Geschichte der Abtei Zürich
Autor: Wyss, Georg von
Erratum: Berichtigung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B e r i c h t i g u n g.

Die unter No. 42 gegebene, aus dem Werke von Lang entnommene Urkunde (Weihung der Kirche Silenen) ist bedeutend später, als Lang angegeben hat, nicht vom Jahre 1082, sondern **1482**.

Am **27. August 1481** weihte *Daniel* (*Episcopus Bellinensis*), Vikar des Bischofs *Otto* (von Sonnenberg) von Konstanz, die Kirche Ingenbohl, Kts. Schwyz; am **16. Wintermonat 1482** einen Altar zu Emmaten, Kts. Unterwalden. (*Geschichtsfreund II.* 198. V. 302). Ohne Zweifel bezieht sich unsere Urkunde No. 42 auf dieselbe Person. Das Zusammentreffen der beiden Namen *Daniel* (für anno 1082 ungewöhnlich) und *Otto* lässt darauf schliessen. Demzufolge hat die Weihung der Kirche Silenen am **29. August 1481** und die Ausstellung der Urkunde No. 42 am **13. Februar 1482** stattgefunden.

Die »Geschichte der Abtei Zürich« bezieht sich indess nirgends auf dieses Aktenstück.
